

# **VOLKSSOLIDARITÄT**

**Regionalverband Südthüringen e.V.**

**Zeitschrift für Mitglieder, Freunde und Partner des Verbandes**



**Wandertag des Regionalverbandes der Volkssolidarität Südthüringen e.V.**

**40. Ausgabe 9/2023**

**MITEINANDER - FÜREINANDER**

Einrichtungen	Telefon	Fax
<b>SUHL</b>		
<b>Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. Hauptgeschäftsstelle, Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl</b>	<b>03681 / 79 600</b>	<b>03681 / 79 60 20</b>
<b>Seniorenresidenz Suhl Gemeinsam Leben gGmbH, Am Bahnhof 19, 98529 Suhl www.seniorenresidenz-suhl.de</b> Vollstationäre Pflege Kurzzeit- und Urlaubspflege Verhinderungspflege	<b>03681 / 80 700</b>	<b>03681 / 80 70 499</b>
Sozialstation der Volkssolidarität, Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl Ambulanter Pflegedienst Wohngemeinschaft „Am Himmelreich 2a“ Beratungsdienst	03681 / 79 60 51	03681 / 79 60 21
Service Wohnen „Haus der Volkssolidarität“, Auenstraße 80, 98529 Suhl „Haus für ältere Bürger“, Rimbachhügel 3, 98527 Suhl Wohnanlage „Am Stadtpark“, Straße der OdF 11-13, 98527 Suhl Wohnberatung, Hausnotruf	03681 / 79 60 13	03681 / 79 60 20
Seniorenwohnanlage, „Am Bahnhof 21“, 98527 Suhl Seniorenwohnen, Wohngemeinschaften	03681 / 79 60 13 03681 / 79 60 25	
Seniorenwohnanlage „Am Himmelreich 13“, 98527 Suhl Seniorenwohnen	03681 / 79 60 13	
Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“	03681 / 79 600	03681 / 79 60 20
Senioren-Begegnungsstätte, Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl	03681 / 79 600	03681 / 79 60 20
„Haus der Volkssolidarität“ Senioren-Begegnungsstätte Auenstraße 80, 98529 Suhl	03681 / 72 40 83	03681 / 45 50 456
Senioren-Begegnungsstätte, Rimbachhügel 3, 98527 Suhl	036817 / 41 21 38	
Senioren-Begegnungsstätte „Am Stadtpark“ Straße der OdF 11, 98527 Suhl	03681 / 80 60 22	
Freizeittreff "Auszeit", Julius-Fucik -Str.34, 98527 Suhl	03681 / 30 77 82	
Kindertageseinrichtung „Kinderland“, Hennebergstr. 10, 98527 Suhl	03681 / 72 45 88	03681 / 80 49 909
Kindertageseinrichtung „Wiesengeister“ Goldlauter Schopfenstraße 15, 98528 Suhl	03681 / 46 16 01	03681 / 46 16 01
<b>SONNEBERG</b>		
<b>Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. Geschäftsstelle Sonneberg Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 31, 96515 Sonneberg</b>	03675 / 42 50 440	03675 / 42 50 441
Wohn- und Pflegezentrum " Goldene Au" Bettelhecker Str.1, 96515 Sonneberg Senioren-Begegnungsstätte	03675 / 40 69 30	03675 / 40 69 3999
Kindertageseinrichtung „Knirpsenburg“ Schanzstraße 10, 96515 Sonneberg	03675 / 40 62 26	03675 / 40 62 27
Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle Bismarckstr. 35, 96515 Sonneberg	03675 / 42 62 37	03675 / 42 70 776
Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Bettelhecker Str.1, 96515 Sonneberg	03675 / 40 69 35 54	03675 / 40 69 35 54
<b>STEINACH / STEINHEID</b>		
Freizeitzentrum „Reich“, Kirchstraße 2, 96523 Steinach	036762 / 29 90 22	036762 / 29 90 20
Begegnungsstätte, Kirchstraße 2, 96523 Steinach	036762 / 29 90 46	
Senioren-Begegnungsstätte, Markt 8, 98724 Steinheid	036704 / 70 543	

<b>1. Grußwort</b>	<b>2</b>
- Sabine Lerch, Schulsozialarbeiterin ImPuls Schule Schmiedefeld	2
<b>2. Wir über uns</b>	<b>3</b>
- Bundesverband der Volkssolidarität e.V.	3
- Begegnungsstätte Schmiedefeld	4
- Wandertag des Regionalverbandes der Volkssolidarität Südthüringen e.V.	5
- Thüringer Woche der pflegenden Angehörigen	6
<b>3. Beiträge der Einrichtungen</b>	<b>7</b>
- Seniorenresidenz Suhl	7
- Freizeitzentrum „Reich“ Steinach	8
- Wohn- und Pflegezentrum „Goldene Au“ Sonneberg	9
- Kindertageseinrichtung „Knirpsenburg“ Sonneberg	10
- Reisedienst	11
- Verbraucher- und Insolvenzberatungsstelle Sonneberg	12
- Kindertageseinrichtung „Wiesengeister“ Suhl	14
- Freizeittreff „Auszeit“ Suhl	15
- Begegnungsstätten der Volkssolidarität Suhl	15
<b>4. Beitrag aus dem Ehrenamt</b>	<b>16</b>
- Auen-Chor Suhl	16
- Ortsgruppe 25 / Am Himmelreich	

## Impressum

**Herausgeber:** Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V.  
Hauptgeschäftsstelle, Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl, Tel.: 03681 / 79 600

**Redaktionsteam:** Matthias Kunze, Ursula Böhnhardt, Tina Markowski, Simone Dunger

**Ausgabe:** 40. Ausgabe, November 2023



Liebe LeserInnen, liebe Mitglieder und liebe MitarbeiterInnen,

der Regionalverband der Volkssolidarität Südthüringen e.V. hat vielfältige Angebote, so auch in der Kinder- und Jugendarbeit.

Seit Dezember 2019 arbeite ich als Schulsozialarbeiterin an der ImpULS-Schule in Schmiedefeld und gehöre aufgrund des Wechsels der Trägerschaft durch die Gebietsreform seit Januar 2021 zur Volkssolidarität. Gemeinsam mit den Schulsozialarbeitern der Thüringer Gemeinschaftsschule Lautenberg, der Grundschule Heinrichs, der Grundschule Am Himmelreich, der Regelschule Paul-Greifzu-Schule und den Mitarbeitern des Freizeittreffs „Auszeit“ bilden wir ein großes Team für die Sozialräume 3 und 4 des Stadtgebiets Suhl.

Die ImpULS-Schule ist eine staatliche Regelschule. Hier lernen etwa 115 SchülerInnen von der 5. bis zur 10. Klasse. 2020 hätte die Schule ihr 100-jähriges Bestehen gefeiert. Leider kam Corona dazwischen, wobei unsere Kinder und Jugendlichen aus meiner Sicht die größten Einbußen in Kauf nehmen mussten. Ein Leben mit Kontakteinschränkungen, Abstand, Masken und Hygieneregeln nahm ihnen wichtige Schritte ihrer Entwicklungsphasen. Nun sind sie am Aufholen von Lern- und Sozialverhalten, verarbeiten Ängste und psychische Belastungen, nicht nur die alltäglichen, sondern auch die jener Zeit.

All das ist spürbar an Schulen, aber auch in anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen und wird uns noch eine Weile begleiten. Umso wichtiger ist die Kinder- und Jugendarbeit, zu der auch die Schulsozialarbeit zählt. Ich arbeite direkt von der Schule aus, habe dort ein Büro und verbringe viel Zeit mit Beziehungsaufbau. Es kommen SchülerInnen zu mir, um Sorgen zu besprechen, Fragen zu sämtlichen Lebensthemen zu stellen und Ängste zu äußern. Manchmal genügt es zuzuhören, manchmal arbeiten wir gemeinsam an einer Lösung oder ich vermittele SchülerInnen bzw. deren Eltern in ent-

sprechende Hilfsangebote der sozialen Arbeit, z.B. an Beratungsstellen der Caritas oder der Diakonie.

Des Weiteren organisiere ich Veranstaltungen, die präventiv ansetzen, z.B. zu Themen wie dem Umgang mit neuen Medien, Andersartigkeit, Rassismus, psychische Gesundheit oder Aufklärung über Suchtgefahren. Ich unterstütze die Schülervertretung der Schule, bin Ansprechpartner für LehrerInnen und Eltern. Bei Bedarf arbeite ich gruppen- oder klassenweise an sozialen Kompetenzen, wie am Umgang mit Konflikten, Kommunikationsfähigkeit, Selbstwertstärkung oder Teamfähigkeit. Wir Schulsozialarbeiter agieren in einem großen sozialen Netzwerk und kooperieren mit diversen Institutionen, wie z.B. dem Jugendamt, der Landesmedienanstalt Thüringen oder der Fachstelle für Schulsozialarbeit in Thüringen, ORBIT e.V.

Auf Wunsch des damaligen Bürgermeisters von Schmiedefeld entstand im Anbau der Schule ein Raum, der nach dem Unterricht als Jugendclub genutzt wird. Von Montag bis Mittwoch erhalte ich jeweils Unterstützung von einem Kollegen bzw. einer Kollegin des Freizeittreffs „Auszeit“. Gemeinsam unterbreiten wir den Kindern und Jugendlichen Angebote, in denen sie sich kreativ ausprobieren können, wir gemeinsam kochen und backen oder neue Spiele ausprobieren. Ansonsten lassen wir Raum für Beieinandersein, zum Gespräche führen und Kontakte knüpfen. Montags bietet ein Mitarbeiter des Freizeittreffs „Auszeit“ eine Sport AG an.

Die Schulsozialarbeit ist eine gute Investition in die Zukunft unserer Kinder. Mit der Volkssolidarität als Träger erfährt sie eine große Stütze und lässt Spielraum für die Besonderheiten jeder Schule.

An dieser Stelle vielen Dank an die Bereichsleiterin Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit Susanne Hohmann und meine lieben KollegInnen für die gute Zusammenarbeit und das tolle Arbeitsklima!

Sabine Lerch, Schulsozialarbeiterin  
ImpULS-Schule Schmiedefeld

## Volkssolidarität Bundesverband e.V.

### Pflege weiterhin ohne echte Reform Pflegerentlastungsgesetz wird Anforderungen nicht gerecht

Ab dem 1. Juli 2023 wird das Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG) umgesetzt.

Susanna Karawanskij, Präsidentin der Volkssolidarität, kritisiert daran: „Die Bundesregierung hat die Gelegenheit ziehen lassen, den längst überfälligen Systemwechsel in der Pflegeversicherung zu vollziehen. Hier soll was gerettet werden, was nicht mehr zu retten ist!“

Die im Gesetz vorgesehenen Erhöhungen, z.B. für Pflegesachleistungen, Pflegegeld, teilstationäre Versorgung und die Leistungszuschläge bei vollstationärer Versorgung bringen in der Praxis keine Entlastung. Die seit 2022 gewährten höheren Leistungszuschläge verpuffen angesichts der steigenden Eigenanteile.

Auch die Erhöhung des Pflegegeldes um maximal 40 Euro bringt für pflegende Angehörige keinen Mehrwert. „Pflegebedürftige und pflegende Angehörige werden mit einer minimalen Anhebung der Leistungen abgespeist.“

Die Eigenanteile und Zuzahlungen wachsen stetig, die Bedarfe werden nicht annähernd gedeckt. Durch die fehlende Vollversicherung fallen Kosten erhöhungen immer auf sie zurück“, beschreibt Susanna Karawanskij.

Die Zahl der Pflegebedürftigen wird sich in den nächsten Jahren und Jahrzehnten drastisch von derzeit 5 Millionen auf bis zu 7,6 Millionen im Jahr 2055 erhöhen. Der Anteil von Pflegebedürftigen an der Bevölkerung nimmt seit den 1990er Jahren exponentiell zu, besonders in ostdeutschen Bundesländern.



Susanna Karawanskij, Präsidentin der Volkssolidarität

Pflegeversicherung erfüllt ihren Versicherungszweck, nicht mehr im Pflegefall tatsächlich. Die Pflegeversicherung wurde eingeführt, um den Einzelnen gegen das Risiko der Pflegebedürftigkeit abzusichern und Pflegebedürftigen solidarische Unterstützung zu geben.

Die Präsidentin der Volkssolidarität schlussfolgert: „Die Pflegeversicherung erfüllt ihren Versicherungszweck nicht mehr, im Pflegefall tatsächlich abgesichert zu sein. Sie muss grundlegend reformiert werden! Wir fordern eine Bürger\*innenversicherung mit Abdeckung aller Pflegerisiken!“

## Begegnungsstätte Schmiedefeld

### Neue Begegnungsstätte mit Leben füllen

Nach langer Ideen-, Planungs- und Einrichtungsphase wurde die neue Begegnungsstätte im Haus am hohen Stein in Schmiedefeld am 26.05.2023 eingeweiht. Das Seniorenteam hatte zu diesem Anlass Kaffee, Kuchen, Sekt, Orangensaft und Selters organisiert.

Der Bürgermeister der Stadt Suhl Herr Jan Turczynski vertrat an diesem Tag den Oberbürgermeister Herrn Andre Knapp und sprach von einem schönen Anlass in Schmiedefeld zu sein. Der Raum der Begegnungsstätte ist wunderschön geworden. Er soll nicht nur für Senioren, sondern von den Kindern und Jugendlichen des Ortsteiles genutzt werden.

Der Ortsteilbürgermeister von Schmiedefeld Herr Ralf Krieg zeigte sich sehr erfreut über die neue Begegnungsstätte mit barrierefreiem Zugang und Fenstern und dass die Stadt Suhl diesen Raum für die Bewohner anbieten kann.

Das Seniorenbeiratsmitglied der Stadt Suhl Frau Marita Bochert-Zimmermann hat bereits einen kleinen Nutzungs- und Themenplan ausgearbeitet. Jeden zweiten und letzten Dienstag im Monat von 14.00 – 16.00 Uhr steht die Begegnungsstätte für freie Nachmittage zur Verfügung. In dieser Zeit können sich die Senioren treffen und gemeinsam Zeit miteinander verbringen.

Es wird Nachmittage mit Gesellschaftsspielen und Tanznachmittage geben, auch Wanderungen sowie Tagesausflüge oder kleine Reisen in Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität. Geplant sind ebenfalls Bastel-, Koch-, Strick- und Textilnachmit

tage. Daran können sich auch Kinder und Jugendliche beteiligen.

Eine erste Zusammenkunft der Senioren fand bereits statt. Marita Bochert-Zimmermann, hat ihren Plan vorgestellt und die Senioren um weitere, eigene Ideen gebeten, damit die neue Begegnungsstätte in Schmiedefeld mit Leben gefüllt wird.



Jan Turczynski, Bürgermeister der Stadt Suhl bei der Einweihung der Begegnungsstätte in Schmiedefeld



Roswitha Bräuer und Seniorenbeiratsmitglied Marita Bochert-Zimmermann (v.l.)

**Es sind die Begegnungen mit Menschen,  
die das Leben lebenswert machen.**

**Guy de Maupassant  
französischer Schriftsteller**

## Wandertag des Regionalverbandes der Volkssolidarität Südthüringen e.V.

### Auf zur Turmhügel-Tour

Am 07.06.2023 fand wieder der alljährliche Wandertag der Volkssolidarität statt. Unsere Tour führte nach Bad Rodach.

Zur Abfahrt haben sich die TeilnehmerInnen um 9.00 Uhr am Bahnhof Suhl eingefunden. Mit dem Bus der Firma Schmidt Reisen aus Merbelsrod sind wir zum Ausgangspunkt der Wanderung nach Bad Rodach zur Therme Natur gefahren. Am Parkplatz angekommen, begrüßte uns der Wanderleiter Bernd Karsten. Die Wanderung welche Birgit Pötschke mit dem Wanderleiter ausgesucht hatte, war die sogenannte Turmhügel-Tour.

Nach dem wir den Kurpark und den Radweg verlassen hatten, machten wir einen Abstecher zum Waldbad, einen herrlichen natürlichen Badesee mit Enten und laut quakenden Fröschen. Hier war der erste Aufenthalt an einer Fischerhütte und im Schatten großer Bäume.

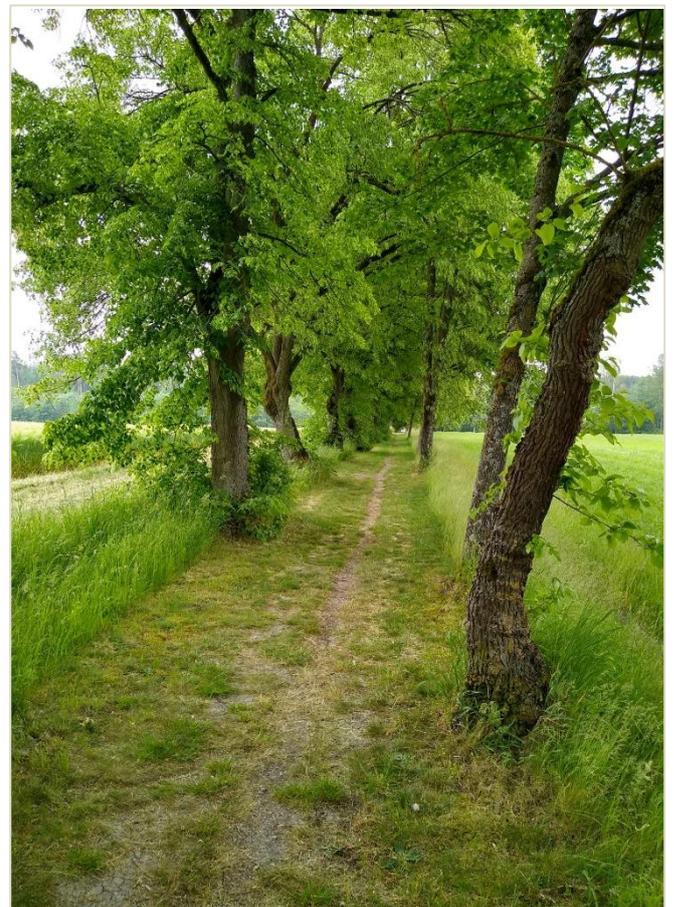
Am Spanierteich mit seinen Sitzgruppen machten wir Rast, um uns zu stärken, für den weiteren Weg. Bei dem sehr schönen Wetter war es uns auch wichtig, reichlich zu trinken. Nach dem Aufstieg über die spanische Koppe, bestand für uns die Möglichkeit, an der Tippachquelle unsere Wasserflaschen aufzufüllen. Am Hühnergrab gab es ausführliche Erläuterungen durch unseren Wanderleiter. Weiter ging es mit Erläuterungen an der Bratwursteiche und dem Forsthaus Jägersruh vorbei, um dann auf den Georgenberg mit seinem Aussichtsturm der „Henneberger Warte“ zu wandern.

Im Biergarten des Ausflugslokals St. Georgenberg waren schon Tische für unsere Wandergruppe reserviert. Wir konnten a la Carte zu Mittag essen und unseren Durst stillen. Wer wollte und noch Puste hatte, konnte die Stufen des Aussichtsturms erklimmen und den wunderschönen Panoramablick nach Thüringen und ins Coburger Land auf sich wirken lassen. Direkt vom Parkplatz des Ausflugslokales haben wir nach dieser schönen Wanderung, bei herrlichem Wetter, die Heimfahrt mit dem Bus angetre-

ten. Unser Dank geht an die Organisatorin dieses schönen Wandertages, Birgit Pötschke und dem Wanderleiter Bernd Karsten für seine Ausführungen.

Martina Bies

Teilnehmerin des Wandertages



### Thüringer Woche der pflegenden Angehörigen

#### Wenn Angehörige plötzlich Pflege brauchen

Vom 3. bis 6. Juli 2023 fand in Suhl die Thüringer Woche der pflegenden Angehörigen statt. Neben einer Telefonaktion gab es auch eine Angebotsmeile mit Beratungsständen auf dem Markt und im Steinweg.

Die Telefonaktion startete am 5. Juli mit Beratungen rund um Betreuung, Vorsorge, „Hilfe zur Pflege“ und zum Thema „Vereinbarkeit Pflege und Beruf“. Am 6. Juli konnten sich Interessierte über „Pflegeein Plus für die eigene Rente“ informieren. Auskunft gab eine Mitarbeiterin der Rentenversicherung Mitteldeutschland.

Den Abschluss bildete am Freitag, 7. Juli von 10.00 – 14.00 Uhr eine Angebotsmeile mit vielen Beratungsständen vor dem alten Rathaus am Markt und entlang des Steinweges mit Selbsthilfegruppen, Beiräten der Stadt Suhl, Vereinen und Verbänden von Alltagshilfen und Angeboten für pflegende Angehörige und Pflegebedürftigen. Um mehr Verständnis für Menschen mit Demenz und altersbedingten Einschränkungen zu bekommen, konnte man sich an einem Demenz-Simulator und mit dem Alters-Simulator-Anzug ausprobieren.

Der Regionalverband der Volkssolidarität Südthüringen e.V. war an diesem Tag ebenfalls mit einem Stand vertreten. Stefanie Dittmar, Mitarbeiterin in der Seniorenbetreuung am Rimbach und im Be-



Stefanie Dittmar berät die Besucher

reich „Essen auf Rädern“ sowie Katharina Knauer, Mitarbeiterin in der Seniorenbetreuung am Stadtpark gaben Auskunft über die vielfältigen Angebote des Verbandes, wie Hauswirtschaft, Essen auf Rädern, Wohnen bei der Volkssolidarität, Hausnotruf und anderes mehr. Besonderes Interesse zeigten die Besucher an der Hauswirtschaft und dem Hausnotruf.

Die Thüringer Woche der pflegenden Angehörigen war eine gemeinsame Veranstaltung des Sozial- und Gleichstellungsbüros der Stadt Suhl und der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit.

**Wir bedanken uns bei unseren Unterstützern und allen,  
die für die Erstellung der Verbandszeitung beigetragen haben.  
Für die folgenden Zeitungen sind wir offen und dankbar  
für Vorschläge, Tipps und Hinweise.**

**Das Redaktionsteam**

## Seniorenresidenz Suhl

### Sommerfest

Am Samstag, 10.07.2023 fand in der Seniorenresidenz das Sommerfest unter reger Teilnahme der Bewohner und Bewohnerinnen und deren Angehörige sowie Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen statt. Der Geschäftsführer Herr Matthias Kunze begrüßte alle Anwesenden herzlich und wünschte ein gutes Gelingen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Suhler Alleinunterhalter Daniel Gläser und die Damen des Auenchores der Volkssolidarität.

Die Frauen der Suhler Klamottenkiste gaben eine sehr amüsante Modenschau der vergangenen Jahrzehnte zum Besten, was insgesamt für jede Menge Spaß und Stimmung sorgte.

Ein neuer Kollege in der Betreuung hatte an diesem Tag seinen ersten Arbeitstag. Die Leiterin der Seniorenresidenz Frau Ines Hähnlein-Wolf hieß ihn herzlich willkommen. Des Weiteren würdigte sie die Arbeit einiger MitarbeiterInnen mit einem Dankeschön und einem Blumenstrauß.

Für die Verpflegung legten sich die MitarbeiterInnen und BewohnerInnen richtig ins Zeug - es gab selbst gebackenen Kuchen, süßige Bowle und am Abend Bratwurst, Bier und hausgemachten Kartoffelsalat.



Modenschau mit der Klamottenkiste

Es war ein gelungenes Sommerfest, das Abwechslung in den Alltag der Bewohner und Bewohnerinnen brachte. Ein besonderer Dank geht an alle Helfer und Helferinnen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Alle freuen sich schon auf das Sommerfest im nächsten Jahr.

### Gemeinsam Zeit miteinander verbringen.



Der Auen-Chor unterhält die Bewohner und Gäste.



Nadja Kampf, Alina Wagner, Jessica Piasta (v.l.)

## Freizeitzentrum „Reich“ Steinach

### Alt und Jung wachsen zusammen!

Traditionen bewahren und für die Zukunft aussäen. Noch viele erinnern sich daran, dass der heutige Spielplatz hinter dem Freizeitzentrum "Reich" der Volkssolidarität einst ein Schulgarten war. Mit einem kleinen Garten versuchen wir die Erinnerung aufrechtzuerhalten und die Zukunft gemeinsam zu gestalten.

Während der letzten Jahre haben unter dem Titel „Gartenreich“ viele Projekte stattgefunden. Wir haben eine Kräuterschnecke gebaut und ein neues Beet angelegt. In dem Insektenhotel sind Bienen und andere Helfer eingezogen. Ein Igelhotel ist hinzugekommen und findet sich gut versteckt unter einem Strauch.

Hier haben sich nicht nur Kinder und Jugendliche eingebracht, sondern viele Erwachsene und auch Einwohner der Stadt Steinach. So erhielten wir vielerlei Spenden wie Steine, Pflanzen, eine Sitzbank und vieles mehr. Über die Gestaltung der Gartenanlage hat auch ein Comic erzählt. Mit dem Engagement blühten nicht nur die Pflanzen, auch die Bilder im Comic verfärbten sich bunt.

Durch den Fachkräftemangel fehlten uns in der Saison 2022/2023 die Ressourcen, um die Anlage in gleicher Weise zu gestalten. Statt aufzugeben haben wir nach Unterstützern gesucht. Mit dem Projekt „Alt und Jung wachsen zusammen“ sind mit der Tagespflege Steinach neue Partner hinzugekommen und die Idee des Gartenreichs blüht weiter.

Unter dem Titel „Alt und Jung wachsen zusammen“ sind verschiedene Projekte und Angebote in Planung. Ein erstes wurde bereits durchgeführt. Die Senioren der Tagespflege Steinach wie auch die Kinder und Jugendlichen des Freizeitentrums „Reich“ haben jeweils zwei Paletten kreativ und mit viel Farbe gestaltet. An einem Nachmittag wurden die Paletten zu einem Hochbeet. zusammengebaut. Mehr als 30 Leute haben bei dieser Projektidee mitgewirkt, egal ob mit Pinsel, Schrauber, den eigenen Ideen oder Sachspenden. Es war schön

zu sehen, wie Senioren und Jugendliche gemeinsam gestalten. Das wird nicht das letzte Mal gewesen sein!

Auch in den Ferien haben wir das Gartenreich weiter gestaltet. Aus den eigenen Kräutern wurde Limonade gemacht. Wir haben einen Apfelbaum gepflanzt und ein Floß gebaut.

Wir säen aus und wachsen zusammen.

Nils Anders  
Leiter der Einrichtung



Die selbstgestalteten Paletten werden zur Tagespflege Steinach gebracht und dort zu Hochbeeten zusammengebaut.



## Wohn- und Pflegezentrum „Goldene Au“ Sonneberg

### Sommerfest

Bei tollem Wetter und guter Musik feierten die Bewohner und Bewohnerinnen des Wohn- und Pflegezentrums „Goldene Au“ am 13.07.2023 mit ihren Angehörigen, Gästen und Mitarbeitern das Sommerfest.

Die Leiterin der Einrichtung Swetlana Schneider begrüßte alle Anwesenden recht herzlich. Für gute Unterhaltung sorgte der Musiker Torsten Donau mit Begleitung. Es wurde gesungen, geschunkelt und getanzt.

Kulinarisch wurden unsere Gäste mit frisch gebackenem Kuchen, Bratwürsten, Rostbrätel, Eis vom Eiscafé Cortina aus Schalkau und diversen kühlen Getränken bewirtet und verwöhnt. Eine Tombola mit tollen Preisen stand bereit. Diese wurde sehr

wurde sehr gut angenommen. Es gab einen Mundartvortrag. Udo Lunkenbein und Renate Röther vom Arbeitskreis Mundart e.V. unterhielten mit Geschichten in Sumbarcher Schprouch und sorgten für viele Lacher.

Alle waren in guter Stimmung und in Feierlaune nach drei Jahren (coronabedingter) Festpause. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich schon auf das nächste Fest.

Ein großes Dankeschön gebührt den Organisatorinnen und Organisatoren der „Goldenen Au“, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Helferinnen und Helfern. Es war ein großartiges Fest!

Angela Hager, Ergotherapeutin  
Leiterin soziale Betreuung

### Gemütliches Beisammensein beim Sommerfest



**Ein Leben ohne Feste  
ist wie eine lange Wanderung ohne Einkehr.**

**Demokrit  
Griechischer Naturphilosoph**

## Kindertageseinrichtung „Knirpsenburg“ Sonneberg

### Sommerfest mit buntem Programm

Sonnenschein und 22°C - beste Bedingungen für ein Sommerfest! Viele Eltern, Großeltern, Geschwister, sowie Freunde und Bekannte versammelten sich im Garten der Kindertageseinrichtung „Knirpsenburg“ in Sonneberg.

Eröffnet wurde unser Sommerfest mit einem bunten Programm der Kinder - von klassischen Kinderliedern wie „Brüderchen, komm Tanz' mit mir“ bis hin zur Rocklegende „We will rock you“ von Queen. Das Publikum schenkte kräftigen Applaus!

Anschließend bekamen alle Kinder eine Stempelkarte und waren angespornt, die verschiedenen Spiel- und Sportstationen auszuprobieren. Dabei mussten sie ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen wie:

- Geschicklichkeit beim Eierlaufen und Entenangeln,
- Treffsicherheit beim Zielwerfen,
- Geduld bei der Schatzsuche im Sand und den Fühlkisten,
- Gleichgewicht beim Parcours von „Theo & Thea“
- Reaktionsvermögen beim Bobbycar-Parcours und vieles mehr.



Am Ende wurde ihre volle Stempelkarte mit einer Kugel Eis belohnt.

Vom DRK Sonneberg stand ein Rettungswagen zur Besichtigung bereit und wurde von den Kindern gründlich „unter die Lupe genommen“.

Bei Kaffee und Kuchen, sowie Bratwürsten und kühlen Getränken kam jeder auf seine Kosten. Wir freuen uns über ein gelungenes Sommerfest 2023 und bedanken uns recht herzlich bei allen Besuchern, die uns an diesem Tag beehrten.

Ein großer Dank gilt allen fleißigen Helferlein, die uns während des Festes, bei den Vorbereitungen im Vorfeld, aber auch im Anschluss beim Aufräumen und Abbau nicht im Stich ließen! Ob Kuchen backen, Stationen betreuen, den Verkauf absichern oder am Vormittag alles bunt dekorieren!

Das Team  
der Kindertageseinrichtung „Knirpsenburg“



## Reisedienst der Volkssolidarität

### Fahrt ins Blaue

Die Fahrt ins Blaue führte uns am 22.06.2023 zunächst nach Würzburg. Mit dem City Train ging es durch die Altstadt. Alles konnte bequem von der Bahn aus bestaunt werden, die prachtvolle Residenz und der Dom. Die Fahrt ging den Main entlang mit Blick auf die Festung Marienberg. Wir erlebten viele Highlights aus mehreren Jahrhunderten. Das Mittagessen nahmen wir in Volkach-Fahr ein. Am Nachmittag erlebten wir eine Rundfahrt durch die fränkischen Weinberge mit Weinverkostung und erfuhren viel Wissenswertes über den Anbau und die Pflege der Weinberge.



## Verbraucher- und Insolvenzberatungsstelle Sonneberg

### Früher gab es noch kein Wohngeld für mich, aber heute habe ich einen Anspruch!

Alle Preise sind gestiegen. Die Hauptlast tragen Menschen mit niedrigen Einkünften, weil diese ihre Ausgaben nur wenig einschränken können. Lebensmittel benötigen alle, hier kann nur wenig gespart werden. Auf einen teuren Urlaub können nur Haushalte verzichten, die sich den auch vor der Teuerung hätten leisten können.

Die Inflation bereitet auch vielen Rentnern Sorgen. Die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung Sonneberg macht deshalb darauf aufmerksam, dass man nicht auf Sozialleistungen verzichten sollte, die einem zustehen. Weder die Angst vor einem Antragsformular noch eine Zurückhaltung, weil man nicht bedürftig sein möchte, sollten einen davon abhalten.

Das Wohngeld und die Grundsicherung sind Leistungen im System der sozialen Sicherung, die der Staat nicht einfach verschenkt. Sie sind dazu gedacht, Wohlstandslücken auszugleichen. Die Inanspruchnahme ist ihr gutes Recht!

Die steuerfinanzierten Leistungen werden von den Steuerzahlern getragen. Also von jedem, der einkauft, von vielen, die arbeiten. Auch von Rentnern, die noch nicht lange im Rentenbezug sind und deshalb eher in den Einkommensbereich kommen, dass ihre Renten auch versteuert werden.

Eine neue Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) im Auftrag der Deutschen Rentenversicherung Bund kommt zu dem Ergebnis, dass die Grundsicherung im Alter von rund 60 Prozent der Personen in Privathaushalten, die anspruchsberechtigt sind, nicht abgerufen wird. Dies entspricht etwa 625.000 Haushalten in Deutschland (DIW Wochenbericht 49/2019). Gerade Rentner scheuen sich oft, diese Leistungen in Anspruch zu nehmen.

Das Wohngeld wurde zum 1. Januar 2023 deutlich erhöht, vieles wurde verdoppelt. Viele Menschen,

die bisher keinen Anspruch hatten, können nun auch Wohngeld erhalten. Rechenmodelle sind im Internet einsehbar. Man benötigt dazu Angaben zur Miete und dem Einkommen. Dann kann man sich einen Überblick verschaffen, ob man zu den Anspruchsberechtigten gehört. Unter der Adresse <https://www.wohngeld.org/wohngeldrechner/> kann man selbst Daten eingeben und erfährt die Höhe des vermutlichen Anspruchs.

Wohngeld kann man als Mieter bekommen, aber auch als Hausbesitzer. Dann heißt die Leistung Lastenzuschuss. Auch hier findet man Rechner im Internet, zum Beispiel unter: <https://www.wohngeldrechner24.de/lastenzuschuss-rechner/>

### Wo kann ich Wohngeld beantragen?

#### Suhl

**Stadtverwaltung Suhl – Sachgebiet Sonstige soziale Aufgaben**

#### Adresse

Friedrich-König-Straße 42  
98527 Suhl

#### Telefon

03681-742874

#### Landkreis Sonneberg:

**Landratsamt Sonneberg, 2.50.3 Sachgebiet Soziales und Existenzsicherung**

#### Adresse:

Bahnhofstraße 66  
96515 Sonneberg

#### Telefon:

03675 / 871-239

### **Wie viel Einkommen darf ich haben, um Wohngeld zu bekommen?**

Die Einkommensgrenzen sind abhängig vom jeweiligen Wohnort und der Anzahl der Haushalts-

## Verbraucher- und Insolvenzberatungsstelle Sonneberg

mitglieder. Für einen **1-Personen-Haushalt** liegt die Einkommensgrenze z.B. bei **1.372 Euro** in einem Wohnort mit Mietstufe 1 (Landkreis Sonneberg, in Suhl höher). Für einen **2-Personen-Haushalt** liegt sie bei **1.854 Euro** und für einen **3-Personen-Haushalt** bei **2.316 Euro**. Kindergeld und Pflegegeld zählen nicht dazu. Ausgaben für Unterhaltszahlungen werden berücksichtigt.

Quelle:

<https://www.wohngeld.org/wohngeldrechner/#15-einkommen>

Wohngeld und Grundsicherung kann man nicht zusammen erhalten, die Leistungen schließen einander aus. In der Regel ist bei sehr niedriger Rente Grundsicherung besser, bei höherer Rente Wohngeld. Bei erwerbsfähigen Personen gibt es Bürgergeld ähnlich der Grundsicherung, für Arbeitseinkommen gelten hier zusätzliche Freibeträge.

### Beispiele:

#### a) **Alleinlebender:**

Miete 440 € kalt / 520 € warm  
Rente 900 € brutto / 838 € netto  
Wohngeld wäre 254 €  
Grundsicherung wäre 184 €

#### b) **Alleinlebender:**

Miete 440 € kalt / 520 € warm  
Rente brutto 700 € / 650 € netto  
Wohngeld wäre 325 €  
Grundsicherung wäre 372 €

Bei beiden Beispielen handelt es sich um vereinfachte Rechenmodelle.

Beate Ulbricht

Verbraucher- und Insolvenzberaterin



**Wir bauen für SIE.**  
barrierefrei • eigenständig • selbstbestimmt

23 Seniorenwohnungen in der  
**Oberlinder Straße 10a, Sonneberg**

Wohnungsvermittlung unter  
☎ **03681 / 79 60 13**

**VOLKSSOLIDARITÄT** Regionalverband Südthüringen e.V., Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl  
☎ [wohnen-vssuedth@volkssolidaritaet.de](mailto:wohnen-vssuedth@volkssolidaritaet.de) [www.vs-suedth.de](http://www.vs-suedth.de)



# Beiträge der Einrichtungen

## Kindertageseinrichtung „Wiesengeister“

### Sommerfest bei den Wiesengeistern

Am 14.07.2023 feierten die Kinder der Kindertageseinrichtung „Wiesengeister“ mit ihren Eltern und Großeltern ihr Sommerfest. Die Leiterin Sabine Brandt und die Mitarbeiterinnen der Einrichtung hatten ein buntes und abwechslungsreiches Programm vorbereitet.

Zu Beginn begrüßte die Leiterin die Kinder, Eltern, Mitarbeiterinnen und Gäste. Die Kinder hatten ein kleines Programm einstudiert, welches sie zum Besten gaben.

Das Angebot war groß. Es gab eine Hüpfburg, eine Tombola mit tollen Preisen, Glitzertattoos und beim Streichelgehege des Rassekaninchenzüchter-Verein Goldlauter-Heidersbach konnten die Kinder Kaninchen und Meerschweinchen streicheln. Außerdem boten die Erzieherinnen für die Kinder und Eltern einen Bastelstand, einen Bewegungsparcour, Dosenwerfen und Seifenblasen an.

Die Feuerwehr von Goldlauter-Heidersbach ist bei den Festen in der Kindertageseinrichtung regelmäßig zu Gast. Für die Kinder war es ein großer Spaß mit der Wasserspritze zu spritzen und das Feuerwehrauto zu besichtigen.

Bei der Organisation des Festes gab es tatkräftige Unterstützung von den Eltern. Sie halfen beim Bratwurst braten und dem Abbau der einzelnen Stationen.

Am späten Nachmittag gingen die Familien und Gäste nach Hause. Es war ein schönes Sommerfest, an das sich alle gerne erinnern werden. Die Kinder waren wunschlos glücklich.

Ein großes Dankeschön gilt allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben.

Vielen Dank auch an die Kameraden der Ortsteilfeuerwehr Goldlauter-Heidersbach, die immer herzlich willkommen sind!



Sommer-Sonne



Spiel - Spaß



## Freizeittreff „Auszeit“ Suhl

### Familientag beim SOS FESTIVAL 2023

Vom 16. Juni bis 2. Juli 2023 fand auf dem Platz der Deutschen Einheit in Suhl das SOS-Festival statt.

Zum Familientag am 1. Juli waren die MitarbeiterInnen vom Freizeittreff „Auszeit“ Susan Neukirchner, Sabine Hofmann und Sascha Stüß mit einem Stand und verschiedenen Angeboten vertreten. Die Kinder und Jugendlichen hatten die Möglichkeit, Hibiskuszucker und Pizzagewürz selbst herzustellen, in Gläsern abzufüllen und mit nach Hause zu nehmen oder zu verschenken.

Für ausreichend Bewegung war auch gesorgt. Ein selbst gestalteter Bewegungswürfel mit verschiedenen Sportübungen kam sehr gut an. Wer sich ausruhen wollte, konnte dies bei leckerem Popcorn in der Chillecke tun.

Es war ein gelungener Nachmittag. Auch im nächsten Jahr ist der Freizeittreff „Auszeit“ wieder dabei.



Sascha Stüß, Susan Neukirchner, Sabine Hoffmann (v.l.)

Sascha Stüß  
Mitarbeiter Freizeittreff „Auszeit“

## Begegnungsstätten der Volkssolidarität Suhl

### Sommerfeste in den Begegnungsstätten

In den Begegnungsstätten im Haus der Volkssolidarität Aue 80, Rimbachhügel 3 und Am Stadtpark fanden im August die traditionellen Sommerfeste statt.

Die Bewohnerinnen und Bewohner trafen sich zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in den Räumen bzw. Außenbereichen der Begegnungsstätten. Sie saßen gemütlich beisammen, kamen ins Gespräch und tauschten sich aus.

Für Unterhaltung war auch gesorgt. Es gab Musik mit Musikern zum Mitsingen, Schunkeln und manch einer legte ein Tänzchen aufs Parket. Als Highlight gab es eine Modenschau in der Begegnungsstätte Rimbachhügel 3, die allen viel Freude bereitete.

Ein Dankeschön geht an die Mitarbeiterinnen und HelferInnen, die den Seniorinnen und Senioren diese schönen Nachmittage bereitet haben.



## Auen-Chor Suhl

### 31. Chor- und Sängertreffen in Wernigerode

In der Zeit vom 16.07. bis zum 20.07.2023 fand im Harz das 31. Chor- und Sängertreffen der Volkssolidarität statt. Das Treffen wurde organisiert von Becker-Strelitz Reisen, an dem sich um die 200 Sängerinnen und Sänger aus 11 Chören von Rostock bis Dresden beteiligt haben.

Die Zeit außerhalb der Chorarbeit wurde genutzt für eine Harzrundfahrt und einen Ausflug nach Halberstadt. Wie immer wurde viel gesungen. Am beeindruckendsten waren die Auftritte im Dom zu Halberstadt und das Singen vor dem Rathaus in Wernigerode mit allen Festivalteilnehmern.

Das große Abschlusskonzert fand in der Kurhalle in Braunlage statt. Einige Chöre haben sich für ihre Auftritte zusammengeschlossen. So wurde, wie im vergangenen Jahr, unser Chor von Sängerinnen aus Veilsdorf und Ilmenau unterstützt. Frau Dagmar Linser, die Chorleiterin des Auenchores hat es hervorragend gemeistert. dass unsere



Auen-Chor Suhl

Darbietungen ein toller Erfolg wurden, und dafür erhielten wir einem kräftigen Applaus.

Es waren wieder schöne und beeindruckende Momente, an die sich alle Beteiligten gern erinnern werden.

Gerda Körting  
Mitglied des Chores

---

## Nachruf Lucie Gombert

Frau Lucie Gombert war viele Jahre Mitglied in der Volkssolidarität und ein Gründungsmitglied der Ortsgruppe Suhl-Heinrichs. Dort engagierte sie sich ehrenamtlich über Jahrzehnte zum Wohle der Menschen. Besonders ihre Bescheidenheit und Fürsorge war bei allen Mitgliedern beliebt.

Im vergangenen Jahr feierte sie ihren 100. Geburtstag.

Als Ehrenmitglied des Ortsgruppenvorstandes nahm sie auch im hohen Alter nach wie vor aktiv an den monatlichen Vorstandszusammenkünften teil und brachte dort ihre Erfahrungen ein.

Es ist sehr unwahrscheinlich, dass es noch einmal eine so langjährige und engagierte Volkshelferin,

mit einem so aktiven und lang gelebten Vereinsleben in den Reihen der Volkssolidarität geben wird.

Die Volkssolidarität verliert mit Lucie Gombert ein langjähriges, ehrenamtlich engagiertes Mitglied und einen wertvollen Menschen. Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der Vorstand und die Geschäftsführung des Volkssolidarität Regionalverbandes Südthüringen e.V.

## Ortsgruppe 25 / Am Himmelreich Suhl

### Fahrt ins Zittauer Gebirge

Unsere Fahrt vom 01.06. bis 04.06.2023 mit den Mitgliedern der Ortsgruppe 25 und Gästen von der Volkssolidarität führte uns in das Zittauer Gebirge.

Nach einem langen Stau erreichten wir Bautzen, unser erstes Ziel. Zwei Stadtführer begleiteten uns beim Rundgang durch die Stadt. Wir besichtigten das Senfmuseum mit Verkostung und Verkauf. Anschließend fuhren wir nach Zittau zu unserem Hotel, wo das Abendbrot bereitstand. Den Abschluss des Tages war eine Führung mit dem Nachtwächter durch die Stadt.

Am 2.Tag hatten wir eine Reiseleiterin für zwei Tage an Bord. Zu Beginn besichtigten wir Oybin mit dem Bergkloster. Der Oybiner Gebirgsexpress brachte uns bis zum Kloster. Der älteste Teil der noch erhaltenen mittelalterlichen Burg geht bis ins 13. Jahrhundert zurück. Oberhalb der Burg befindet sich der höchstgelegene Friedhof Deutschlands, der heute noch genutzt wird.

Diese einzigartige Kulturlandschaft im Dreiländereck Deutschland, Polen und Tschechien hat eine Höhenlage zwischen 239 und 793 m. Eine Besonderheit sind die Sandsteinformationen, vulkanische Kuppeln und bizarre Felsgebilde.

In Jonsdorf besuchten wir das Schmetterlingshaus mit vielen bunten tropischen Schmetterlingen, die uns begeisterten. Danach erwartete uns in Herrnhut mit einer Filmvorführung die Historie und das Schauhandwerk des Herrnhuter Weihnachtssterns.

Am 3. Tag ging die Fahrt nach Görlitz zum Kloster Sankt Mariental. Mit unserer Stadtführerin erlebten wir eine ausführliche Reise durch die wunderschöne Altstadt. Am späten Nachmittag ging es zurück ins Hotel, wo wir nach dem Essen mit dem Oberlausitzer „Urgestein“ ein großartiges Unterhaltungsprogramm mit Musik und Anekdoten nach Mundart erlebten. Auf der Heimfahrt war noch ein Halt in Moritzburg. Dort konnten wir das Schloss

erkunden und viel Wissenswertes erfahren.

Es war wieder eine wunderschöne 4-Tagesreise bei tollem Wetter. Antje, die uns die vier Tage als Reiseführerin begleitete, war spitze. Wir sind gut versorgt worden und alle waren immer pünktlich am Bus. Thomas unser Fahrer von Schmidt Reisen hatte seinen Bus gut im Griff und hat uns hervorragend ans Ziel gebracht.

Wir sagen beiden ein herzliches Dankeschön.

Roswitha König  
Mitglied der Ortsgruppe 25





## Fahrt in die Therme nach Bad Rodach

Jeden 2. Mittwoch im Monat

Preis pro Person:  
30,00 €

-Änderungen vorbehalten-



### Abfahrt

08.30 Uhr: Dietzhausen, Mäbendorf, Albrechts,  
Lautenberg, Heinrichs, Aue 1, Aue 2

09.00 Uhr: Platz der deutschen Einheit

Weitere Haltestellen auf Anfrage!

Weitere Informationen zu den Therme-Fahrten und Anfragen zu den Abfahrtszeiten, sowie Anmeldungen, erhalten Sie von **Frau Pötschke vom Reisedienst jeden Dienstag und Donnerstag von 09.00 – 12.00 Uhr unter Tel.: 03681/79 60 19.**

**WALETZKO**  
SANITÄTSHAUS

- Orthopädie-Technik
- Orthopädie-Schuhtechnik
- Sanitätshaus
- Reha-Technik
- Homecare
- Online-Shop

Puschkinstraße 4, 98527 Suhl  
Telefon 03681 7996-0



Mit Maß und Gefühl